

**Niederschrift
über die Sitzung des Stadtrates der Stadt Landsberg
in öffentlicher Sitzung**

Datum: 15.08.2019 Zeit: 18.00 Uhr bis 20.58 Uhr

Ort: Sportlerheim Landsberg

Anwesenheit:

Brünnel, J.	Bunge, B.
Creutzmann, E.	Däumler, L.
Henjes, L.-M.	Hübner, F.
Kupski, C.	Marquardt, U.
Meinhardt, F.	Müller, M.
Müller, St.	Oehlschlegel, H.
Dr. Raschke, Ch.	Rausch, J.
Rothe, K.	Schaaf, C.
Scheuerle, G.	Schmidt, E.
Seidowski, W.	Stolzenberg, F.
Tessmann, Ch.	Weidinger, E.
Dr. Weidt, F.	Wolff, A.-J.
Zeigermann, Ch.	Werner, A.

Ortsbürgermeister:

Bunk, R.	Heldt, D.
Howe, W.	Leiter, M.

entschuldigt:

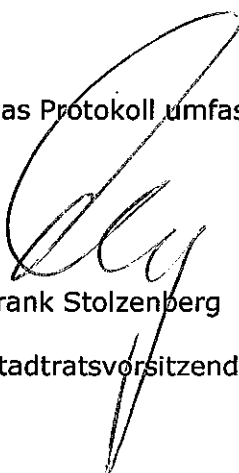
Dr. Müller, J.	Müller, L.
----------------	------------

Gäste Verwaltung:

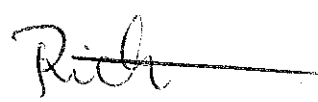
K. Aulenbach - Stadt Landsberg
J. Moron - Stadt Landsberg
D. Moron-Wernicke - Stadt Landsberg
M. Richter - Stadt Landsberg (Protokollantin)
B. Hajek - Stadt Landsberg (Protokollantin)

einige Bürger

Das Protokoll umfasst die Seite 1 – 23.



Frank Stolzenberg
Stadtratsvorsitzender



M. Richter
Protokollantin

Punkt 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Stolzenberg eröffnete die Sitzung und begrüßte die Stadtratsmitglieder, die Ortsbürgermeister und Ortsbürgermeisterinnen, die Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Punkt 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Einberufung erfolgte ordnungsgemäß, die Anwesenheit wurde mit 26 von 29 Stadtratsmitgliedern festgestellt.

Punkt 3 Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Punkt 4 Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates, Herr Milzsch und Herr Rothe, auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten

Herr Stolzenberg übergibt die Sitzungsleitung an Frau Werner zur Verpflichtung der Stadtratsmitglieder.

Frau Werner verpflichtet die beiden Herrn durch nachsprechen des Eides. Sie bittet die beigefügte Verpflichtungserklärung zu unterschreiben und bei Frau Richter wieder abzugeben.

Punkt 5 Einwohnerfragestunde

Frau Katja Wagner erkundigt sich, ob der Förderantrag für die Grundschule Niemberg aufgrund der vor 14 Tagen veröffentlichten neuen Richtlinie Digitalpakt bereits neu gestellt wurde.

Frau Moron informierte, dass dies bisher noch nicht erfolgte. Es wird ebenfalls die Einhaltung der notwendigen Fristen durch die Verwaltung geprüft.

Dr. Raschke erkundigt sich, ob ein Gesamtkonzept vorliegt. Frau Moron informierte, dass die Grundschule Landsberg bereits eingestellt wurde, für die Grundschule Hohenthurm ist dies in einem Jahr geplant.

Frau Werner berichtete, dass am heutigen Tag der Bildungsminister die Landsberger Schulen besuchte. Bei einem anschließenden Gespräch informierte er, dass bis zum Jahr 2021 alle Schulen mit moderner Technik ausgestattet sind. Unsere Konzepte sollen jetzt eingereicht werden.

Herr Kupski informierte sich, ob die entsprechenden Förderrichtlinien der Verwaltung bereits vorliegen, hierzu wird Frau Werner gesondert informieren.

Frau Rena Bunk erfragte, ob es zu dem regelmäßig steigenden Fluglärm schon neue Informationen seitens der Verwaltung gibt. Ebenfalls verwies sie auf stark verschmutzte Hydranten in Spickendorf und Umgebung, diese sollten dringend überprüft werden.

Herr Stolzenberg erklärte, dass sich Frau Schräpler des Themas Hydranten annimmt. Frau Werner ergänzte, dass zum Thema Fluglärm ein neu gewähltes Gremium im Landkreis voraussichtlich im September die Arbeit aufnimmt.

Frau Aleksandra Haeder berichtete, dass in Petersdorf immer noch Wahlwerbeschilder zu finden sind. Sie bittet die Verwaltung, sich dieser Sache anzunehmen.

Herr Stolzenberg erläuterte, dass diese Angelegenheit an Herrn Sperling zur Bearbeitung weiter geleitet wird.

Herr Henjes stellte seinerseits dar, dass sich der Umweltausschuss des Kreistages ebenfalls mit dem Thema Fluglärm beschäftigt.

Herr Däumler erkundigte sich, ob eine entsprechende Veröffentlichung dieser Ergebnisse im Amtsblatt geplant sei.

Frau Werner verwies, dass Informationen zu diesem Thema entweder im Amtsblatt oder direkt über die Ortsbürgermeister gestreut werden.

Punkt 6 Bestätigung des Sitzungsprotokolls - öffentlicher Teil - vom 04.07.2019

Herr Stolzenberg bat um Bestätigung des Sitzungsprotokolls vom 04.07.2019.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Dieses wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

Punkt 7 Informationen aus der Verwaltung

Frau Werner informiert:

- a) dass die Grundwasserwanne L 143, Köthener Straße in Landsberg auf Vorschlag des Landesbauamtes dringend saniert werden muss. Diese Thematik wurde bereits im Stadtrat diskutiert, aufgrund von Unstimmigkeiten zur Kostenübernahme allerdings abgelehnt. Aufgrund einer nun vorliegenden Verwaltungsvereinbarung muss die Stadt nun den größeren Teil der Kosten selbst aufbringen.

Herr Seidowski erfragt, wann mit dem Umbau der Grundwasserwanne zu rechnen sei. Frau Werner wird hierzu in der kommenden Stadtratssitzung berichten.

Herr Däumler bittet um Zusendung der Unterlagen, um ein rechtliches Problem auszuschließen. Diese werden lt. Frau Werner zur Verfügung gestellt.

- b) dass die Stadt Landsberg für 1 Jahr als Modellkommune fungiert. Wir werden in dieser Zeit, unterstützt durch die wissenschaftliche Begleitung der Hochschule Bernburg zum Thema Ökonomie und Nachhaltigkeit Projekte verwirklichen.

St. Müller erkundigte sich, wie es zu dieser Zusammenarbeit kam. Frau Werner informierte, dass die Verwaltung und ein sehr engagierter Hochschulmitarbeiter dieses Projekt kostenfrei initiierten. Nutzen unsererseits erhoffen wir uns durch energetische Maßnahmen (z.B. Straßenbeleuchtung). St. Müller sieht hier wenig Nutzen unsererseits, da wir in diesem Jahr bereits 30.000 € für LED-Umrüstungen eingeplant haben.

- c) dass am 30.08.2019 die Demografiewoche in Niemberg, Alte Brennerei stattfindet. Alle notwendigen Informationen werden den Stadtratsmitgliedern sowie Ortsbürgermeistern/innen übersandt, welche recht herzlich eingeladen sind. Sie bittet um Publicity, um eine hohen Teilnehmerzahl zu gewährleisten.

Punkt 8 Informationen aus den Ausschüssen

Herr Kupski informierte über die 1. Sitzung des Bauausschusses am 13.08.2019. Er wurde zum Vorsitzenden gewählt, Herr Zeigermann ist als Stellvertreter benannt.

Herr Stolzenberg berichtete, dass der WAZV die Kläranlage in Landsberg ab Dezember neu Ausschreiben wird.

Punkt 9a Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Braschwitz

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 124/8/19

Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Braschwitz

Der Stadtrat der Stadt Landsberg bestätigt die Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Braschwitz und vereidigt den Bürgermeister Herrn Dirk Heldt zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Braschwitz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (26 Ja-Stimmen)

Punkt 9b Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Hohenthurm

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 125/8/19

Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Hohenthurm

Der Stadtrat der Stadt Landsberg bestätigt die Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Hohenthurm und vereidigt den Bürgermeister Herrn Wilfried Seidowski zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Hohenthurm.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (26 Ja-Stimmen)

Punkt 9c Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Landsberg

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 126/8/19

Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Landsberg

Der Stadtrat der Stadt Landsberg bestätigt die Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Landsberg und vereidigt den Bürgermeister Herrn Steffen Müller zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Landsberg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (26 Ja-Stimmen)

Punkt 9d Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Niemberg

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 127/8/19

Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Niemberg

Der Stadtrat der Stadt Landsberg bestätigt die Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Niemberg und vereidigt den Bürgermeister Herrn Christian Kupski zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Niemberg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (26 Ja-Stimmen)

Punkt 9e Bestätigung der Vereidigung der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Oppin

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 128/8/19

Bestätigung der Vereidigung der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Oppin

Der Stadtrat der Stadt Landsberg bestätigt die Wahl der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Oppin und vereidigt die Bürgermeisterin Frau Michaela Leiter zur Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Oppin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (26 Ja-Stimmen)

Punkt 9f Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Queis

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 129/8/19

Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Queis

Der Stadtrat der Stadt Landsberg bestätigt die Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Queis und vereidigt den Bürgermeister Herrn Georg Scheuerle zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Queis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (26 Ja-Stimmen)

Punkt 9g Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Reußen

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 130/8/19

Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Reußen

Der Stadtrat der Stadt Landsberg bestätigt die Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Reußen und vereidigt den Bürgermeister Herrn Wolfgang Howe zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Reußen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (26 Ja-Stimmen)

Punkt 9h Bestätigung der Vereidigung der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Schwerz

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 131/8/19

Bestätigung der Vereidigung der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Schwerz

Der Stadtrat der Stadt Landsberg bestätigt die Wahl der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Schwerz und vereidigt die Bürgermeisterin Frau Beate Bunge zur Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Schwerz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (26 Ja-Stimmen)

Punkt 9i Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Sietzsch

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 132/8/19

Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Sietzsch

Der Stadtrat der Stadt Landsberg bestätigt die Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Sietzsch und vereidigt den Bürgermeister Herrn Jens Brünnel zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Sietzsch.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (26 Ja-Stimmen)

Punkt 9j Bestätigung der Vereidigung der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Spickendorf

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 133/8/19

Bestätigung der Vereidigung der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Spickendorf

Der Stadtrat der Stadt Landsberg bestätigt die Wahl der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Spickendorf und vereidigt die Bürgermeisterin Frau Rena Bunk zur Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Spickendorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (26 Ja-Stimmen)

Punkt 9k Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Peißen

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 134/8/19

Bestätigung der Vereidigung des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Peißen

Der Stadtrat der Stadt Landsberg bestätigt die Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Peißen und vereidigt den Bürgermeister Herrn Frank Stolzenberg zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Peißen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (26 Ja-Stimmen)

Punkt 10 Beratung und Beschlussfassung über die Hauptsatzung der Stadt Landsberg

Herr Stolzenberg bittet vorerst um koordinierte und disziplinierte Bereitstellung der Änderungswünsche.

Frau Werner erläutert, aufgrund einiger Nachfragen, dass sich die vorliegende Synopse durch Änderungswünsche der Fraktionen, der Verwaltung sowie lt. Gesetz zusammensetzt.

St. Müller erklärte, dass die Fraktion Bürgerliste prinzipiell einem beschließenden Bauausschuss zustimmen würde. Mit dem vorgelegten § 9, Abs. 5 würde er so nicht mitgehen. Herr Stolzenberg regte an, den § 9 Abs. 5 zu streichen und dies den Aufgaben des HVB zuzuordnen.

Herr Däumler stellt Aufgrund der Vielzahl von Anträgen und Änderungswünsche den Antrag zur Geschäftsordnung, diese Hauptsatzung zuvor im Hauptausschuss zu besprechen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Herr Stolzenberg bittet die Stadtratsmitglieder alle weiteren Anmerkungen schriftlich zur Verfügung zu stellen.

Herr Kupski merkte abschließend an, dass er im Bauausschuss ein großes Problem sieht, wenn die Sachkundigen Einwohner hier aufgrund des beschließenden Ausschusses wegfallen.

Punkt 11 Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Landsberg und seiner Ausschüsse

Dr. Raschke stellt hier den Antrag zur Geschäftsordnung, diesen Tagesordnungspunkt ebenfalls an den Hauptausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 12 Kreditumschuldung/ Prolongation - Wohnungswesen

Frau Aulenbach erklärte, dass wie im Beschlusstext erläutert, zum 30.09.2019 die Kreditumschuldung ausläuft.

Herr Wolff erfragt die Vorlage von möglichen Vergleichsangeboten, bei einem momentanen Zinssatz von 3,95 %.

Frau Werner sowie Frau Aulenbach ergänzen, dass erst am 30.09.2019 das Einholen mehrerer Angebote für die Restsumme von 161.100 € möglich sei. Ebenfalls wird diese Summe, auch bei aktuell niedrigen Zinsen wieder über 10 Jahre abgezahlt, da die Belastung für den Haushalt sonst zu stark sei.

Herr Scheuerle erfragte, ob dieser Kredit mit weiteren auslaufenden Krediten zusammen gefasst werden könnte. Dies verneinte Frau Aulenbach, da dieser momentan der einzige Kredit sei, der ausläuft.

Der Vorschlag des Herrn Dr. Weidt zur vorherigen Ablöse der noch laufenden Kredite wurde verneint, da diese Zahlungen zu hoch seien.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

**Beschluss-Nr. 135/8/19
Kreditumschuldung/ Prolongation - Wohnungswesen**

Der Stadtrat Landsberg beschließt die Prolongation bzw. die Umschuldung des aus der Zinsbindung auslaufenden Kommunaldarlehens- Nr. 6204570011 mit einer Restschuld in Höhe von 161.100 Euro und ermächtigt die Bürgermeisterin der Stadt Landsberg, den Kredit zum Stichtag 30.09.2019 an den zinsgünstigsten Bieter umzuschulden bzw. zu prolongieren.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 13 Produktbezogene haushaltswirtschaftliche Sperre

Herr Stolzenberg bittet um Übernahme der Stadtratsleitung durch Herrn Seidowski (1. Stellvertreter). Dieser verneint, da er ebenfalls Anfragen zu diesem Tagesordnungspunkt habe. Herr Hübner als 2. Stellvertreter übernahm die Leitung der Stadtratssitzung.

Herr Seidowski erkundigte sich, wie es zu dieser Beschlussvorlage kommt.

Frau Werner erläutert, dass zu diesem Thema bereits das Gerichtsverfahren eingestellt wurde. Ebenfalls werden die Baumaßnahmen in Hohenthurm höher ausfallen als veranschlagt.

Herr Stolzenberg informierte, dass eine vorherige Rücksprache mit dem Ortschaftsrat effektiver gewesen wäre. Die Kläger zogen ihre Beschwerde zurück, da sie von der Zustimmung des Stadtrates wussten.

Frau Werner ergänzte, dass die Planungskosten mit 37.000 Euro sehr hoch seien.

St. Müller verwies, dass eine echte Begründung fehle und all das zu vor Gesagte nicht in der Beschlussvorlage zu finden sei. Sachdienliche Hinweise wären:

- andere, dringendere Ausgaben
- Planung unsicher

all diese könnte im Nachtragshaushalt beachtet werden.

Herr Scheuerle findet es sehr schade, dass die Kläger ihre Anfrage vor Gericht zurück zogen, dies wäre für ihn eine Entscheidungsgrundlage zur Abstimmung gewesen.

Weitere Diskussionen zu Gesprächen im Finanzausschuss sowie Bauausschuss folgten. Der Stadtrat merkte an, dass nach Vorlage von 3 Varianten im Finanzausschuss die Planung starten sollte, um ein Bild zu möglichen Kosten zu erhalten. Dies erfolgte nicht, aus diesem Grund ist dieser Antrag jetzt nicht verständlich.

Frau Werner verwies darauf, dass eine Fußgängerbrücke für 15.000 Euro durch den Stadtrat abgelehnt wurde. Das Bauamt muss hier eine Lösung finden, obwohl nicht ersichtlich ist, was genau der Stadtrat wünscht.

Herr Wolff erkundigte sich nach der Notwendigkeit einer Fußgänger- oder Autobrücke. Er verweist darauf, dass hier dringend ein Gespräch zwischen der Verwaltung sowie der Ortschaft Peißen von Nöten sei.

St. Müller verweist auf das Protokoll des Finanzausschusses vom 05.03.2019, welches noch nicht vorliegt. Es wurden die maximalen Planungskosten aufgenommen, um den notwendigen Bedarf zum Bau einer Brücke zu klären. Die Stadt besitzt nur ein Auto der Feuerwehr, welches 11 Tonnen wiegt.

Dr. Raschke stellte den Antrag zur Geschäftsordnung, diesen Tagesordnungspunkt in den nächsten Stadtrat zu verschieben. Bis dahin soll der Beschluss aus dem Finanzausschuss gesichtet und die vorliegende Beschlussvorlage angepasst bzw. konkretisiert werden.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

Punkt 14 Einstellung von Neueinstellungen

Herr St. Müller erkundigt sich, warum durch den Stadtrat Gelder für Einstellung und Höhergruppierung festlegt, durch die Kommunalaufsicht diese bestätigt werden, aber noch nichts geschehen ist. Es muss ein Konzept existieren, in welchem das weitere Vorgehen aufgeschlüsselt ist.

Frau Werner informierte, dass in diesem Jahr für die Kernverwaltung keine Neueinstellungen geplant sind, lediglich Höhergruppierungen. Es wurden seitens der Mitarbeiter hierzu Anträge gestellt.

Frau Moron ergänzte, dass in der Kernverwaltung noch die Juristenstelle offen sei, zusätzlich zu den Kita- und Bauhofstellen. Nach gesetzlichen Regelungen gab es hier schon

einige Höhergruppierungen. Leider waren in den vorliegenden Personalakten keine aussagekräftigen Unterlagen enthalten, und eine externe Firma prüft aus diesem Grund die Eingruppierung der Stellen aufgrund der Aufgaben. Eine entsprechende Ausführung wird dem Stadtrat zur Verfügung gestellt.

Herr Zeigermann kommt 19:25 Uhr zum Stadtrat, somit sind es 27 von 29 Stadträte.

Herr Weidinger erkundigt sich, ob das geplante Geld noch benötigt wird. Dies bejahte Frau Aulenbach, da nach aktuellem Stand die Höhergruppierungen wesentlich größer ausfallen als gedacht.

Herr Seidowski verwies, dass auf die ordentliche Bezahlung der Mitarbeiter geachtet werden muss.

Herr Oehlschlegel erkundigt sich, ob und bis wann alle eingereichten Anträge bearbeitet werden.

Frau Werner erläuterte, dass die externe Firma noch mit der Abarbeitung der Stellenbewertungen beschäftigt sei und alle Anträge rückwirkend ausgezahlt werden.

Frau Moron ergänzte, dass die Juristenstelle bereits ausgeschrieben wurde, eine Besetzung allerdings noch nicht geglückt sei.

Herr Stolzenberg bittet die Stadträte, sich auf den vorliegenden Antrag zu beschränken.

Herr St. Müller möchte hier nicht über die Höhergruppierung diskutieren, da er hierzu am 03.07.19 bereits ein Schreiben an die Verwaltung sandte und noch keine Antwort erhielt. Er zieht diese Beschlussvorlage zurück und würde diese auf den kommenden Stadtrat inkl. des Schreibens der Kommunalaufsicht mit aufnehmen.

Punkt 15 Nachtragshaushalt

Herr St. Müller zieht diesen Tagesordnungspunkt ebenfalls zurück, da dieser in Kombination mit dem Tagesordnungspunkt 14 eingereicht wurde.

Punkt 16 Informationsvorlage: Änderung Flächennutzungsplan OT Peißen

Herr Weidinger erkundigt sich nach dem Grund, diesen Antrag in den Bauausschuss zu verweisen. Es handelt sich hierbei um ein Ackergrundstück, welches 20 Jahre als Baugrundstück inkl. Schwarzbau genutzt wurden. Es ist kein Grund ersichtlich, warum die Stadt diese Schwarzbauten jetzt in einen rechtlich sicheren Zustand bringen soll.

St. Müller stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, diese Vorlage in den zuständigen Ausschuss, in diesem Fall den Bauausschuss, zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 4 Enthaltungen

Punkt 17 Korrekturbeschluss zur Benennung und Berufung der Sachkundigen Einwohner

Herr Däumler verwies darauf, dass sich die SPD und die AfD geeinigt hätten.

Frau Moron verwies darauf, dass dies lt. Kommunalverfassungsgesetz nicht rechtens sei und ein Losentscheid unumgänglich ist.

Nach erfolgter Ziehung ergeben sich folgende Zusammensetzungen der Sachkundigen Einwohner in den beratenden Ausschüssen:

Bauausschuss:	SPD
Finanzausschuss:	SPD
Jugend- und Sozialausschuss:	AfD
Ordnungsausschuss:	SPD
Schul-, Kultur- und Sportausschuss:	SPD

Punkt 18 Entwurf des Städtebaulichen Vertrages über die Planung und Erschließung zur 8. Vereinfachten Änderung des B-Plan Nr. 12 „Neue Wohnsiedlung Am Kapellenberg“ OT Landsberg

Herr Kupski informierte, dass alle 3 Beschlussvorlagen (inkl. der 2 Nachfolgenden) durch den Bauausschuss bestätigt wurden.

Herr St. Müller berichtete, dass ebenfalls im Ortschaftsrat Landsberg eine Zustimmung zu allen drei Beschlussvorlagen erfolgte.

Herr Seidowski erfragte, ob die Verträge rechtssicher seien.

Frau Moron-Wernicke erläuterte, dass diese durch die Bauverwaltung erstellt wurden. Es entstanden hier keine rechtlichen Kosten.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 136/8/19

Entwurf des Städtebaulichen Vertrages über die Planung und Erschließung zur 8. Vereinfachten Änderung des B-Plan Nr. 12 „Neue Wohnsiedlung Am Kapellenberg“ OT Landsberg

Der Stadtrat bevollmächtigt die Bürgermeisterin Anja Werner, den im Entwurf beigefügten Vertrag mit dem Investor/ Erschließungsträger AWO Wohnen und Pflegen Saalekreis GmbH, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Yvonne Brechmacher, Dieskauer Straße 2a, 06188 Landsberg OT Zwintschöna zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 19 8. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Neue Wohnsiedlung Am Kapellenberg“ in Landsberg – Abwägungsbeschluss zum Entwurf

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 137/8/19

8. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Neue Wohnsiedlung Am Kapellenberg“ in Landsberg – Abwägungsbeschluss zum Entwurf

Der Stadtrat der Stadt Landsberg beschließt wie folgt:

1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden (§ 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden und –städte zum Entwurf der 8. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Neue Wohnsiedlung Am Kapellenberg“ in Landsberg (Stand Februar 2019) vorgebrachten Anregungen, Hinweise und Stellungnahmen hat der Stadtrat mit folgendem Ergebnis geprüft und in einer Übersicht gemäß Anlagen zusammengefasst:
 - a. Stellungnahme der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange werden gemäß Anlage zum Beschluss abgewogen bzw. eingearbeitet (Anlage 1 – Abwägung 12 Seiten)
 - b. Stellungnahmen der Nachbargemeinschaften und –städte werden gemäß Anlage zum Beschluss abgewogen bzw. eingearbeitet (Anlage 2 - Abwägung 2 Seiten)
 - c. Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit wurde von keinem Bürger Bedenken, Hinweise und Anregungen vorgebracht.
 - d. Das Abwägungsergebnis ist in die Satzungsänderung des Bebauungsplanes (bestehend aus Planzeichnung, textlichen Festsetzungen und Begründungen) einzustellen.
2. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden und –städte, die Anregungen vorgebracht haben, sind von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen sind der Satzungsänderung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 20 8. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Neue Wohnsiedlung Am Kapellenberg“ in Landsberg – Satzungsbeschluss

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 138/8/19

8. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Neue Wohnsiedlung Am Kapellenberg“ in Landsberg – Satzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Landsberg beschließt wie folgt:

1. Aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786) i.V.m. § 8 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288),

zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. April 2019 (GVBl. LSA S. 66) beschließt der Stadtrat der Stadt Landsberg die 8. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Neue Wohnsiedlung Am Kapellenberg“ in Landsberg, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom Juli 2019, als **Satzungsänderung**.

2. Die Begründung zur Änderung in der Fassung vom Juli 2019 wird gebilligt.
3. Der Beschluss der 8. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 (Satzungsbeschluss) ist alsdann ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen oder über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Mit der Bekanntmachung tritt die Satzungsänderung in Kraft.
4. Der in Kraft getretene Bebauungsplan nebst Begründungen ist zusätzlich in das Internet-Portal der Stadt Landsberg und nach Möglichkeit auch in ein zentrales Internetportal des Landes einzustellen.
5. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, unter Mitwirkung der Bauverwaltung sowie des autorisierten Planungsbüros das Inkrafttreten der Satzungsänderung des Bebauungsplanes bei den berührten Behörden anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Punkt 21 Stellungnahme der Stadt Landsberg zur Höchstspannungsleitung Wolmirstedt – Isar (Vorhaben 5), Abschnitt A (Wolmirstedt – Raum Naumburg/Eisenberg) – SuedOstLink – Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 9 NABEG

Herr Kupski berichtete, dass diese Thematik im Bauausschuss ausführlich diskutiert wurde. Er bedankt sich recht herzlich für die ausführlichen Zuarbeiten des Herrn Wolff sowie des Herrn St. Müller.

Herr Meinhardt erkundigt sich, ob alle notwendigen Fristen eingehalten wurden, dies wurde durch die Verwaltung bejaht.

Herr Heldt bestätigt, dass der Ortschaftsrat Braschwitz ebenfalls geschlossen hinter dieser Vorlage steht und erkundigt sich nach den Chancen zum Baustopp dieser Trasse.

Herr Henjes ergänzte, dass lt. Sachstandsbericht der Energiewirtschaft die einzige Frage sei, wo die Trasse gebaut wird, zu klären ist. Der Bau wurde durch die Regierung per Gesetz beschlossen.

Herr St. Müller bittet um Abstimmung, da hier nichts weiter getan werden kann seitens der Stadt Landsberg.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 139/8/19

Stellungnahme der Stadt Landsberg zur Höchstspannungsleitung Wolmirstedt – Isar (Vorhaben 5), Abschnitt A (Wolmirstedt – Raum Naumburg/Eisenberg) – SuedOstLink – Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 9 NABEG

Der Stadtrat stimmt der Stellungnahme der Verwaltung entsprechend der beiliegenden Anlage zu und beauftragt die Verwaltung, die Stellungnahme in das formelle Beteiligungsverfahren einzubringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (27 Ja-Stimmen)

Punkt 22 Wahl eines Vertreters in die Verbandsversammlung des WAZV Saalkreis

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Zuvor möchte Frau Bunge wissen, wie mit den Vertretern verfahren wird, welche bisher in den Ausschüssen vertreten waren.

Frau Werner erläuterte, dass die Verwaltung die bisherigen Vertreter verliert zur Information. Wenn diese nicht wieder gewählt werden, dann erhalten Sie ein Dankschreiben der Stadt Landsberg.

Herr St. Müller schlägt für die Fraktion Bürgerliste Herrn Frank Stolzenberg vor.
Herr Scheuerle schlägt für die Fraktion CDU Herr Wilfried Seidowski vor.

Die Abstimmung erfolgt in geheimer Wahl. Frau Richter und Frau Hajek bilden die Wahlkommission. Die gefertigten Stimmzettel werden verteilt, im Anschluss eingesammelt und ausgezählt.

Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Frank Stolzenberg: 11 Stimmen
Wilfried Seidowski: 16 Stimmen

Herr Stolzenberg gratuliert zur Wahl. Herr Seidowski nimmt die Wahl dankend an und informiert den Stadtrat, dass er ein imperatives Mandat annimmt, durch welches Beiträge und Gebühren zuvor im Stadtrat besprochen werden.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 140/8/19

Wahl eines Vertreters in die Verbandsversammlung des WAZV Saalkreis

Der Stadtrat wählt eine/n Vertreter/in der Stadt Landsberg in die Verbandsversammlung des WAZV Saalkreis: Herrn Wilfried Seidowski

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen 11 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Punkt 23 Wahl eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des WAZV Saalkreis

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Herr Kupski stellt sich als Stellvertreter. Es findet eine offene Wahl statt.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 141/8/19

Wahl eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des WAZV Saalkreis

Der Stadtrat wählt eine/n Stellvertreter/in der Stadt Landsberg in die Verbandsversammlung des WAZV Saalkreis: Herrn Christian Kupski

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Punkt 24 Wahl eines Vertreters in die Verbandsversammlung des AZV Westliche Mulde

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Herr St. Müller schlägt Frau Rena Bunk als Vertreterin vor, welche die Nominierung annimmt.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 142/8/19

Wahl eines Vertreters in die Verbandsversammlung des AZV Westliche Mulde

Der Stadtrat benennt eine/n Vertreter/in der Stadt Landsberg in die Verbandsversammlung des AZV Westliche Mulde: Frau Rena Bunk

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Punkt 25 Wahl eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des AZV Westliche Mulde

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Herr St. Müller schlägt Frau Beate Bunge als Vertreterin vor, welche die Nominierung annimmt.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 143/8/19

Wahl eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des AZV Westliche Mulde

Der Stadtrat benennt eine/n Stellvertreter/in der Stadt Landsberg in die Verbandsversammlung des AZV Westliche Mulde: Frau Beate Bunge

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 26 Wahl eines Vertreters in den Verbandsausschuss des UHV „Untere Saale“

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Frau Moron-Wernicke schlägt Herr Holesovsky als Vertreter und sich als Stellvertreter vor. Herr Däumler erkundigt sich, wie dann der Stadtrat mit eingebunden ist. St. Müller ergänzt, dass dies noch nicht so war, dass nur die Stadtverwaltung vertreten war. Er schlägt vor, dass der Vertreter aus dem Stadtrat und der Stellvertreter aus der Verwaltung berufen werden.

Herr Wolff merkt an, dass die Informationen zur Gewässerumlage nicht dem Stadtrat mitgeteilt wurden, aus diesem Grund stimmt er der Verteilung des Herrn St. Müller zu.

Herr St. Müller schlägt Herrn Holger Oehlschlegel als Vertreter vor, welcher die Nominierung annimmt.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 144/8/19

Wahl eines Vertreters in den Verbandsausschuss des UHV „Untere Saale“

Der Stadtrat wählt eine/n Vertreter/in der Stadt Landsberg in den Verbandsausschuss des UHV „Untere Saale“, Herrn Holger Oehlschlegel

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Punkt 27 Wahl eines Stellvertreters in den Verbandsausschuss des UHV „Untere Saale“

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Frau Moron-Wernicke schlägt Herr Holesovsky als Stellvertreter vor. Dieser bekundete zuvor sein Einverständnis.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 145/8/19

Wahl eines Stellvertreters in den Verbandsausschuss des UHV „Untere Saale“

Der Stadtrat benennt eine/n Stellvertreter/in der Stadt Landsberg in den Verbandsausschuss des UHV „Untere Saale“: Herrn Marc Holesovsky

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 28 Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung/ Mitgliederversammlung des UHV „Untere Saale“

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Herr St. Müller schlägt Herrn Holger Oehlschlegel als Vertreter vor, welcher die Nominierung annimmt.

Herr Scheuerle erkundigt sich, ob in diesem Fall Stimmen verloren gehen. Dies wird verneint.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 146/8/19

Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung/ Mitgliederversammlung des UHV „Untere Saale“

Der Stadtrat beschließt nachstehende Vertreter/in der Stadt Landsberg in die Verbandsversammlung/ Mitgliederversammlung des UHV „Untere Saale“, Herrn Holger Oehlschlegel, zu entsenden.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Punkt 29 Entsendung eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung/ Mitgliederversammlung des UHV „Untere Saale“

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Frau Moron-Wernicke schlägt Herrn Holesovsky als Stellvertreter vor. Dieser bekundete zuvor sein Einverständnis.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 147/8/19

Entsendung eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung/ Mitgliederversammlung des UHV „Untere Saale“

Der Stadtrat beschließt nachstehende Stellvertreter/in der Stadt Landsberg in die Verbandsversammlung/ Mitgliederversammlung des UHV „Untere Saale“, Herrn Marc Holesovsky, zu entsenden.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 30 Wahl eines Vertreters in den Verbandsausschuss des UHV „Fuhne-Ziethen“

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Herr Scheuerle schlägt Herrn Wolff als Vertreter vor, welcher die Nominierung annimmt.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 148/8/19

Wahl eines Vertreters in den Verbandsausschuss des UHV „Fuhne-Ziethen“

Der Stadtrat wählt einen Vertreter/in der Stadt Landsberg in den Verbandsausschuss des UHV „Fuhne - Ziethen“, Herrn Alfons-Josef Wolff.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Punkt 31 Wahl eines Stellvertreters in den Verbandsausschuss des UHV „Fuhne-Ziethe“

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Frau Moron-Wernicke schlägt Herrn Holesovsky als Stellvertreter vor. Dieser bekundete zuvor sein Einverständnis.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 149/8/19

Wahl eines Stellvertreters in den Verbandsausschuss des UHV „Fuhne-Ziethe“

Der Stadtrat wählt einen Stellvertreter/in der Stadt Landsberg in den Verbandsausschuss des UHV „Fuhne - Ziethe“, Herrn Marc Holesovsky.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 32 Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung/ Mitgliederversammlung des UHV „Fuhne-Ziethe“

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Herr Scheuerle schlägt Herrn Wolff als Vertreter vor, welcher die Nominierung annimmt.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 150/8/19

Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung/ Mitgliederversammlung des UHV „Fuhne-Ziethe“

Der Stadtrat beschließt nachstehende Vertreter/in der Stadt Landsberg in die Verbandsversammlung/ Mitgliederversammlung des UHV „Fuhne - Ziethe“, Herrn Alfons-Josef Wolff, zu entsenden.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Punkt 33 Entsendung eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung/ Mitgliederversammlung des UHV „Fuhne-Ziethe“

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Frau Moron-Wernicke schlägt Herrn Holesovsky als Stellvertreter vor. Dieser bekundete zuvor sein Einverständnis.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 151/8/19

Entsendung eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung/ Mitgliederversammlung des UHV „Fuhne-Ziethe“

Der Stadtrat beschließt nachstehende Stellvertreter/in der Stadt Landsberg in die Verbandsversammlung/ Mitgliederversammlung des UHV „Fuhne - Ziethe“, Herrn Marc Holesovsky, zu entsenden.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 34 Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des UHV „Mulde“

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Frau Moron-Wernicke schlägt Herrn Holesovsky als Vertreter vor. Dieser bekundete zuvor sein Einverständnis.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 152/8/19

Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des UHV „Mulde“

Der Stadtrat beschließt nachstehende Vertreter/in der Stadt Landsberg in die Verbandsversammlung des UHV „Mulde“, Herrn Marc Holesovsky, zu entsenden.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 35 Entsendung eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des UHV „Mulde“

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Frau Moron-Wernicke würde als Stellvertreterin an der Verbandsversammlung teilnehmen.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 153/8/19

Entsendung eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des UHV „Mulde“

Der Stadtrat beschließt nachstehende Stellvertreter/in der Stadt Landsberg in die Verbandsversammlung des UHV „Mulde“, Frau Daniela Moron-Wernicke, zu entsenden.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Punkt 36 Wahl des Vertreters in den Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Herr St. Müller schlägt Herrn Lutz Däumler vor, welcher die Nominierung annimmt.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 154/8/19

Wahl des Vertreters in den Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Der Stadtrat wählt Herrn Lutz Däumler als Vertreter/in in den Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Punkt 37 Wahl des Vertreters in die Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Herr St. Müller schlägt Frau Anja Werner vor, welche die Nominierung annimmt.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 155/8/19

Wahl des Vertreters in die Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Der Stadtrat wählt Frau Anja Werner als Vertreter/in in die Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Punkt 38 Bestellung eines Verbandsrates der Stadt Landsberg gemäß § 5 Abs. 1 der Verbandssatzung für den Planungsverband Industriegebiet Halle- Saalkreis an der A 14

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Frau Moron-Wernicke informiert, dass dieses Amt bisher durch den Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Landsberg wahrgenommen wurde. In der letzten Periode war dies Herr Zander, aus diesem Grund schlägt sie Frau Anja Werner vor, welche die Nominierung annimmt.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 156/8/19

Bestellung eines Verbandsrates der Stadt Landsberg gemäß § 5 Abs. 1 der Verbandssatzung für den Planungsverband Industriegebiet Halle- Saalkreis an der A 14

Der Stadtrat der Stadt Landsberg beschließt entsprechend § 5 Abs. 1 der Verbandssatzung des Planungsverbandes Industriegebiet Halle –Saalkreis an der A 14 die Bestellung von Frau Anja Werner zum Verbandsrat der Stadt Landsberg.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Punkt 39 Bestellung eines stellvertretenden Verbandsrates der Stadt Landsberg gemäß § 5 Abs. 1 der Verbandssatzung für den Planungsverband Industriegebiet Halle- Saalkreis an der A 14

Herr Stolzenberg erkundigt sich nach Vorschlägen der Stadtratsmitglieder.

Frau Moron-Wernicke würde als Stellvertreterin an der Verbandsversammlung teilnehmen.

Herr Stolzenberg verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 157/8/19

Bestellung eines stellvertretenden Verbandsrates der Stadt Landsberg gemäß § 5 Abs. 1 der Verbandssatzung für den Planungsverband Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14

Der Stadtrat der Stadt Landsberg beschließt entsprechend § 5 Abs. 1 der Verbandssatzung des Planungsverbandes Industriegebiet Halle –Saalkreis an der A 14 die Bestellung von Frau Daniela Moron-Wernicke zum stellvertretenden Verbandsrat der Stadt Landsberg.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Punkt 40 Sonstige Informationen

Herr Stolzenberg bittet darum, diesen Tagesordnungspunkt umzubenennen, Frau Bunge empfiehlt Anfragen der Stadträte und Ortsbürgermeister.

St. Müller erkundigt sich, wieso die Umsetzung des vergangenen Stadtratsbeschlusses zur Veröffentlichung von Ausschreibungen auf der Homepage bisher nicht erfolgte. Frau Werner erläutert, dass es Serverprobleme gibt und diese erst behoben werden müssen.

St. Müller erkundigte sich nach der Ausschreibung Dachsanierung Containerhort, welche bis 12.08.19 lief. Frau Moron-Wernicke bestätigte, dass diese durch Herrn Weißmann bereits bearbeitet wurde und dem Stadtrat demnächst vorgestellt wird.

Herr St. Müller erfragte, ob der Stadt Landsberg bekannt sei, dass es neue Ortseingangsschilder in Schwerz und Gollma gäbe. Dies wird durch die Verwaltung geklärt.

Herr Henjes informierte, dass der Kreis neue Gelder zum Thema Lückenschluss Fahrradwege zur Verfügung stellt, er schlägt die Verbindung zwischen Peißen und Hohenthurm vor.

Herr Kupski berichtete, dass in der vergangenen Förderperiode dieser Lückenschluss eine Gesamtstrecke von 300 bis max. 500 m beinhaltet. Die Strecke von Peißen nach Hohenthurm mit 1,8 km zu lang ist. Die restlichen Gelder müssten durch die Stadt Landsberg aufgebracht werden.

Herr Kupski erkundigte sich nach der Aufhebung des Sperrvermerks „Digitalpakt“ im Haushalt und bittet diese bis September zu beachten. Ebenfalls erfragt er, was mit der Ausschreibung der Verwaltung im Januar 2016 zum Thema Computertechnik passierte.

Frau Moron ergänzte, dass diese im Rahmen der Digitalisierung sowie Umsetzung der DSGVO vertrauensvoll erfolgen muss. Hierzu ist bereits der neue IT-Mitarbeiter, welcher ab 15.09.19 seinen Job beginnt, eingebunden.

Frau Schmidt erkundigte sich, ob die im ersten Halbjahr erfolgte Prolongation des Kredites noch mit Wasser und Abwasserbezug umgesetzt wurde. Frau Aulenbach erklärt, dass Frau Wendt dieses Thema bereits umsetzte.

Herr Wolff bat um Informationen bezüglich der Gebühren, welche die Stadt Landsberg bei Anfragen an den WAZV entrichten muss. Wie ist dies in den anderen Verbänden geregelt. Ebenfalls steht noch die Beantwortung der Renovierungskosten für Gebäude offen.

Herr Däumler erkundigt sich nach der Möglichkeit, jetzt bereits die Stadtratsunterlagen per Mail zu erreichen, oder ob dies erst mit der Umsetzung des Ratsinformationssystems möglich sei.

Frau Moron informierte, dass selbst nach der Einführung des Ratsinformationssystems nicht jeder an dieser Zustellungsvariante teilnehmen müsse.

Herr Dr. Weidt erkundigte sich, ob der Beitritt zur Kitu vor 3-4 Monaten zielführend für die Serverbereitstellung war. Frau Moron erläuterte, dass diese Bereitstellung des Servers bereits vor dem Beitritt anlief, es erfolgte eine Anfrage bei der Kitu diese hat momentan allerdings keine Kapazitäten zur Unterstützung frei.

Herr Meinhardt erfragt das genaue Problem zur Versendung der Unterlagen per Mail. Frau Moron erklärte, dass hier in jedem Fall der Datenschutz eingehalten werden müsste. Herr Henjes erkundigt sich, wieso der Datenschutz beim öffentlichen Teil der Sitzungsunterlagen eingehalten werden muss.

Frau Werner ergänzte, dass die öffentlichen Unterlagen per Mail versandt werden können, die nichtöffentlichen allerdings weiterhin per Post. Wer diesem Verfahren zustimmt, kann dies gern so erfolgen. Herr Zeigermann ergänzte, dass er diesem gern folgt, und man die Verschlüsselung der Unterlagen noch einmal prüfen sollte.

Stadtratsmitglieder, welche alle Unterlagen weiterhin auf dem Postweg erhalten, sind:

- Frank Stolzenberg
- Alfons-Josef Wolff
- Ursula Marquardt
- Beate Bunge
- Jürgen Rausch
- Christian Kupski
- Beate Bunge
- Wilfried Seidowski

Frau Moron ergänzt, dass nach der Ausschreibung die Umsetzung des Ratsinformationssystems erfolgt. Die Frage, ob jetzt bereits Tablets angeschafft werden können, wird abschließend in der Verwaltung geklärt. Herr Brünnel informierte, dass in einigen Ortsbürgermeisterbüros die technischen Voraussetzungen nicht gegeben seien, dies bestätigte Herr Stolzenberg sowie Herr St. Müller.

Herr St. Müller erkundigte sich zum Thema Eigenbetrieb der Kindertagesstätten, da durch einige Stadträte und Ortschaftsräte Anfragen heran getragen wurden. Er erbittet die Übersendung der schriftlichen Zustimmung der Stadträte zu diesem Thema.

Frau Moron erläuterte, dass die Benennung „Betrieb gewerblicher Art“ für das Finanzamt notwendig sei, das dies für die Anerkennung der Spenden für Kindertagesstätten unumgänglich ist. Herr St. Müller bittet um Zusendung dieses Schreibens.

Frau Werner informierte den Stadtrat, dass es Anfragen verschiedener Elternkuratorien zur Schließung von Kindertageseinrichtungen gibt. Sie gibt auf diesem Weg noch einmal offiziell bekannt, dass es keine Schließungen von Kindertageseinrichtungen geben wird. Im Gegenteil, es ist sogar eine Erhöhung angedacht.

Die öffentliche Sitzung endet um 20:58 Uhr